

## **„Göttingen Award“ geht an HAWK und VHS GÖTTINGEN**

Zum ersten Mal ist jetzt der „Göttingen Award“ für frauenpolitisches Engagement in der Region durch den Business and Professional Women Club Göttingen e.V. (BPW), verliehen worden.

Ausgezeichnet wurde das Projekt „Perspektive MINT - Beruflicher Wiedereinstieg für Frauen in Teilzeit“, das gemeinsam von der Fakultät Naturwissenschaften und Technik der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) sowie der Volkshochschule Göttingen e.V. ins Leben gerufen wurde. In ihrer Laudatio würdigte BPW-Vorsitzende Isabella Wolter die bundesweit einzigartige Initiative „Perspektive MINT“, die ein Ziel in der Verbesserung der (Wieder-)Einstiegsmöglichkeiten für Frauen in naturwissenschaftlich-technische Berufe sieht und zur Erhöhung des Frauenanteils in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) beitragen soll.



Auszeichnung für frauenpolitisches Engagement: Isabella Wolter übergibt den „Göttingen Award“ an Elke Menzel, Gisela Ohms, Susanne Berdelmann (erste Reihe)

Zwölf Frauen zwischen 31 und 53 Jahren mit einem naturwissenschaftlich-technischen Profil erhielten nach einer Orientierungsphase an der VHS die Chance, in einem dreisemestrigen Studium an der HAWK aktuelle Fachkenntnisse aufzufrischen oder zu vertiefen. Das Studium schließt ab Februar 2013 ein vertiefendes viermonatiges Praktikum in Kooperationsfirmen ein. Neun Frauen haben bereits einen Platz, für drei Frauen werden noch Partnerbetriebe gesucht. Darüber hinaus können sich schon jetzt zwei Frauen über eine feste berufliche Perspektive freuen.

„Wir sprechen Frauen mit ingenieur- und naturwissenschaftlichem Berufs- oder Studienabschluss an, die aus familiären oder anderen Gründen jahrelang nicht berufstätig waren“, erklärt Prof. Dr. Gisela Ohms. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels würden zum einen schlummernde Ressourcen aktiviert, zum anderen erhielten die Frauen die Chance, in ingenieurwissenschaftlichen Berufen Fuß zu fassen. Ohms hob die sehr gute Zusammenarbeit von VHS und HAWK hervor. Susanne Berdelmann von der VHS Göttingen, die als Trägerin der 18 Monate dauernden Fortbildung fungiert, betonte, wie durch Teilzeitmodelle den Betrieben familienfreundliche Lösungen näher gebracht würden. Die Ausbildung erfolgt an der HAWK in den ingenieurwissenschaftlichen Sparten Präzisionsmaschinenbau, Elektrotechnik/Informationstechnik und Physikalische Technologien und endet mit einem Zertifikat. Neben den fachlichen Qualifizierungen stehen auch Methodenkompetenzen und Präsentationstechniken auf dem Lehrplan.

Als Teilnehmerin berichtete Elke Menzel von ihren Erfahrungen. Die 40-jährige Bauingenieurin und Mutter von vier Kindern zwischen drei und zwölf Jahren war bereits während und nach dem Studium freiberuflich tätig. Zuhause ging das Lernen oft erst nach 22 Uhr los. Jetzt freut sich Menzel auf das Vollzeitpraktikum bei der Mahr GmbH. „Das ist es, hier will ich hin“, sei sie sich nach einer Betriebsbesichtigung sicher. Privat ist sie sich der vollen Unterstützung durch Ehemann und Schwiegereltern sicher.

Für weitere Betriebspraktika haben sich die Robert Bosch GmbH, Carstens Medizinelektronik GmbH, Discom GmbH, das Institut für anwendungsorientierte Forschung und klinische Studien GmbH, das Fraunhofer Institut und das IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH bereit erklärt.